

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 284  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 5. Oktober 1935

Sehr geehrter Herr Kollege!

Mit Rücksicht auf die Bedeutung der Josefstische bitte ich Sie recht sehr, nachstehenden Aufruf in der morgigen Nummer Ihres geschätzten Blattes zu bringen. Mit Dank und kollegialem Gruss

F.X. Friedrich

## Spendet für die Josefstische!

Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer, Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und die Gemahlin des Bürgermeisters von Wien, Frau Josefine Schmitz, wenden sich mit folgendem Aufruf an die Wiener Bevölkerung:

Die Einrichtung der Josefstische war, wie sich seither gezeigt hat, eine unausweichliche Notwendigkeit und ist zu einer unentbehrlichen Ergänzung der Ausspeisungsaktion der Gemeinde Wien geworden. Im letzten Winter waren es rund 20.000 Mahlzeiten, die täglich durch die Josefstische an die Aermsten der Armen gegen Entrichtung eines Regiebeitrages von zehn Groschen pro Portion verabreicht wurden. Vor allem waren es die kinderreichen Familien, denen diese Wohltat zugute kam. Dadurch wurde den Schützlingen der Josefstische nicht nur die Beschaffung des übrigen Lebensbedarfes erleichtert, sondern es konnte auch in vielen Fällen die Erhaltung der Wohnung ermöglicht werden.

Die Josefstische werden auch im kommenden Winter ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Darum werden schon jetzt alle edlen Menschenfreunde gebeten, der Aktion gütige Spenden zu überweisen. Wenn sich recht viele und hochherzige Wohltäter finden, könnte die Zahl der Auszuspeisenden erweitert und darüber hinaus auch auf den Regiebeitrag verzichtet werden, dessen Bezahlung trotz der Geringfügigkeit gerade den kinderreichen Familien mitunter recht schwer fällt. Die Spenden fließen der Aktion zur Gänze zu, weil die Mitarbeit ehrenamtlich geleistet wird. Wer neun Schilling spendet, ermöglicht einem Armen einen ganzen Monat hindurch die Ausspeisung durch die Josefstische. Spenden werden erbeten auf das Konto Schellhammer & Schattner A 9.244. Die Erlagscheine sind bei den Hauswarten der Wiener Bezirkshauptmannschaften erhältlich, die bei Benützung mit dem Vermerk "Josefstische" versehen werden wollen. Alle Auskünfte in der Geschäftsstelle der Josefstische im Karitasinstitut, Währinger Gürtel 104.

## Empfang im Rathaus.

Heute empfing in Vertretung des Bürgermeisters Vizebürgermeister Dr. Kresse die **anlässlich** des Länderkampfes Oesterreich-Italien in Wien weilende italienische Leichtathletikmannschaft.

## Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 25 vergibt die Erd-, Pflasterer-, Shellmak- und Kaltasphaltpfugenvergussarbeiten sowie die Fuhrwerksleistungen für den Strassenbau Engerthstrasse von der Dr. Natterer-Gasse bis zur Stadionschleife der Strassenbahn und für den Strassenbau Meierei-Strasse von der Engerthstrasse bis zur Stadionschleife beim Trabrennverein (Kostenerfordernis 71.600 Schilling); Anbotsverhandlung 15. Oktober, 10 Uhr 45. Nähere Auskünfte in der genannten Magistratsabteilung.